
Ausbau der Ortsmitte Edigheim - Maßnahmegenehmigung

KSD 20080096/1

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 07.04.2008:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Ausbau der Ortsmitte Edigheim“ mit Gesamtkosten in Höhe von 1.370.000 Euro wird genehmigt

1. Vorbemerkungen

Bei dem Ortszentrum von Edigheim handelt es sich um einen zentralen Platz neben der evangelischen Kirche, an dem auch ein Jugendzentrum, die Sparkasse, die Bibliothek, zwei Einkaufsmärkte und die Lessingschule angesiedelt sind. Im Norden begrenzt die Bürgermeister-Fries-Straße und im Süden die Giselherstraße diesen Platzbereich. Teile dieser Straßen sind ebenfalls Bestandteil der vorliegenden Ausbaumaßnahme.

Entsprechend seiner heutigen Hauptnutzung dominiert den Platz eine als Parkplatz genutzte Asphaltfläche. Die Passage zwischen dieser Fläche und der Giselherstraße ist als Pflasterfläche ausgebaut und mit unattraktiven und nicht mehr zeitgemäßen Grünflächen gegliedert.

Die Bürgermeister-Fries-Straße ist in eine teilweise recht breite Fahrbahn und schmale Gehwege aufgeteilt. Dies gilt ebenfalls für den an den Platz angrenzenden Abschnitt der Giselherstraße.

Mit der Baumaßnahme soll eine attraktive und zeitgemäß gestaltete Funktionsfläche geschaffen und das Ortszentrum stadtgestalterisch und optisch aufgewertet werden.

Die Rahmenbedingungen für die heute auf dieser Fläche stattfindenden Nutzungen

- Aufenthalt
- Parken
- Kerwe
- Wochenmarkt

wurden der Neugestaltung zu Grunde gelegt.

Die bestehenden Forderungen nach einer sicheren Querung der Bürgermeister-Fries-Straße sind in die Planung eingeflossen. Insbesondere der Bereich um den Hauptzugang der Lessingschule wurde dabei im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten berücksichtigt.

Zur Erlangung des Baurechts wurde für das Ortszentrum Edigheim ein Bebauungsplan aufgestellt, der den Platzbereich als öffentliche Verkehrsfläche ausweist.

Um die Gestaltung nicht nur für die Bürger sondern auch mit ihnen zu planen, wurde ein Arbeitskreis einberufen, der die Planung begleitete. Die Belange der Anwohner und Nutzer wurden in mehreren Gesprächen mit der Planung abgestimmt und berücksichtigt. Durch die Beteiligung der Schule und der älteren Mitbürger konnten auch deren Wünsche in die Planung einfließen. Während der Quetschekerwe 2007 konnten sich die Bürger im Rahmen einer Ausstellung über die Neugestaltung informieren und auch Ihre Meinung zu der Planung äußern sowie Anregungen einbringen.

Am 05.03.2008 wurde das Ergebnis dem Ortsbeirat von Oppau/Edigheim vorgestellt, der die Planung zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

2. Beschreibung der Maßnahme

2.1 Ausbau des Platzes

Entsprechend seiner Hauptnutzung wird der Platz zwischen der Kirche und Sparkasse im überwiegenden Teil als Parkplatzfläche ausgebaut. Die Parkplätze werden entlang der Sparkasse und des Kirchengebäudes sowie als Doppelreihe in der Mitte des Platzes jeweils als Senkrechtparkplätze angeordnet. Die Abmessung dieser insgesamt 42 Parkplätze beträgt 2,50 auf 5,00 m. Die Unterteilung der Parkplätze erfolgt durch Markierungsknöpfe.

Für die Befestigung der Parkplätze und der daran angrenzenden Gehwege ist ein granitfarbenes Betonsteinpflaster in starrer Bauweise vorgesehen. Dieses wird aus gestalterischen Gründen durch dreireihige, gitterförmig angeordnete Natursteinpflasterbänder aus Porphyrgestein gegliedert. Durch den Wechsel der Verlegeart des Betonsteinpflasters werden die Eingänge der Kirche und der Sparkasse betont.

Die Fahrgasse der Parkplätze wird aus technischen Gründen in Asphaltbauweise hergestellt.

Die Fläche zwischen dem zuvor beschriebenen Parkplatz und der Giselherstraße wird als Aufenthaltsbereich hergestellt und gepflastert.

Da über diese, von der Giselherstraße kommend, die Zufahrt zu den Stellplätzen eines Wohnhauses erfolgen muss, kann lediglich der Abschnitt vor dem Einkaufsmarkt durch Poller von Fahrzeugen freigehalten werden. Vor dem Wohnhaus werden 4 weitere Parkplätze ausgewiesen.

An den vorhandenen Baumstandorten sind aus gestalterischen Gründen Pflasterstreifen vorgesehen. Ein weiteres gestalterisches Element stellt die einem Flusslauf nachempfundene mäandrierende Entwässerungsrinne dar.

Auf der Westseite des Platzes wurden vor dem Sparkassengebäude zwei zusätzliche Baumstandorte ausgewiesen.

Entlang der Fassade der Turnhalle ist eine mit ganzjährig belaubten Glanzmisteln bepflanzte Grünfläche vorgesehen. Der Eingang zur Turnhalle soll mit einem Hochbeet aufgewertet werden.

Sitzbänke sind vor dem Haupteingang der Stadtparkasse, neben dem Eingang zur Turnhalle und gegenüber dem Einkaufsmarkt vorgesehen.

Fahrradabstellplätze in Form von Fahrradbügeln werden am Haupteingang der Sparkasse und vor dem Einkaufsmarkt installiert.

Ebenso soll auf der Fläche vor dem Einkaufsmarkt ein Spielpunkt eingerichtet werden.

An der der Bürgermeister-Fries-Straße zugewandten Seite der mittleren Parkplatzeihen ist die Aufstellung des Gewerbebaumes vorgesehen. Um diesen Bereich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten, soll er abgepollert werden.

Für die Aufstellung des Weihnachtsbaumes ist an der Nord-West-Ecke der Kirche eine Bodenhülse geplant.

Zur Gewährleistung einer regelkonformen Ausleuchtung der Platzverhältnisse wird eine neue, moderne und den Richtlinien entsprechende Beleuchtungsanlage installiert. Zur Anwendung kommen Leuchten des Typs DL 500 MIDI -T

2.2 Bürgermeister-Fries-Straße

Die Bürgermeister Fries-Straße wird zwischen der Oppauer Straße und der Hausnummer 16 ausgebaut.

Von der Oppauer Straße aus bleibt die Aufteilung des Straßenraumes auf einer Länge von 39 m unverändert, um einen Rückstau in die Kreuzung zu vermeiden. Zur Verdeutlichung des Platzbereiches ist danach eine Einengung der Fahrbahn vorgesehen, die auch die Funktion einer Querungshilfe übernimmt. Danach wird die Fahrbahn bis zum Ausbauende in einer einheitlichen Breite von 5,50 m ausgebaut.

Die Gehwegflächen entlang der Randbebauung auf der Nordseite des Platzes werden entsprechend den verfügbaren Platzverhältnissen verbreitert.

Zwischen der Badgasse und der Silbergasse werden 3 Parkplätze ausgewiesen. Weitere 10 Parkplätze sind vor dem Sparkassengebäude/Stadtbibliothek vorgesehen.

Die Fahrbahn wird asphaltiert und die Gehwegflächen im Platzbereich mit einem granitfarbenen Betonpflaster hergestellt. In den Gehwegen sind in Abstimmung auf die Platzfläche Natursteinbänder als Gestaltungselemente vorgesehen. Die Hauseingänge sollen ebenfalls durch den Wechsel der Pflasterausrichtung betont werden. Außerhalb des Platzes soll graues Betonsteinpflaster zum Einsatz kommen.

Fünf der heute vorhandenen sieben Bäume müssen dem Gestaltungskonzept weichen. Als Ersatz ist die Pflanzung von insgesamt sechs neuen Bäumen im Bereich der Bürgermeister- Fries-Straße geplant.

Neben der Zufahrt zur Stadtbibliothek ist ein extensiv begrünter Steingarten vorgesehen.

Die Beleuchtungsanlage in dem auszubauenden Abschnitt der Bürgermeister-Fries-Straße wird erneuert. Zur Anwendung kommen Leuchten des Typs DL 500 MIDI -M

2.3 Giselherstraße

Der Ausbau der Giselherstraße ist ab der Oppauer Straße bis zum westlichen Platzrand mit einer Länge von ca. 80 m Bestandteil dieser Maßnahme. Die heute unterschiedlich breite Fahrbahn soll mit einem einheitlichen Maß von 5,50 m ausgebaut werden. Damit verändert sich der Verlauf des nördlichen Fahrbahnrandes, was eine Verbreiterung der hier vorhandenen, recht schmalen Gehwegflächen ermöglicht.

Im Bereich der Turnhalle besteht außerdem die Möglichkeit, zwei zusätzliche Parkplätze auszuweisen.

Die vorhandene Beleuchtungsanlage wird soweit erforderlich den neuen Gegebenheiten angepasst. Zur Anwendung kommen Leuchten des Typs DL 500 MIDI -M

2.4 Bauablauf und Bauzeiten

Die Bauzeit beträgt ca. 25 Wochen.

Der Baubeginn ist nach der Quetschekerwe ab Ende September 2008 vorgesehen und erfolgt in drei Bauabschnitten, die durch eine Winterpause unterbrochen werden.

Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

1. Bauabschnitt: Ausbau der Platzfläche zwischen der Sparkasse und der Kirche (Parkplatzfläche)

Winterpause

2. Bauabschnitt: Bürgermeister-Fries-Straße
3. Bauabschnitt: Platzbereich zwischen der Spothalle und dem Einkaufsmarkt. Giselherstraße

3. Baukosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen insgesamt 1.370.000 Euro

und gliedern sich wie folgt:

Straßenbau	970.000	Euro
Bepflanzung	50.000	Euro
Beleuchtung	110.000	Euro
Beschilderung, Markierung, Ausstattung	50.000	Euro
Ingenieurkosten	110.000	Euro
Bauverwaltungskosten	80.000	Euro

Gesamtkosten

1.370.000 Euro

4. Mittelbedarf

	Kassenmäßig	VE
Bis 2008	15.321 Euro	
2008	694.679 Euro	660.000 Euro
2009	660.000 Euro	

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mittel des Straßenausbauprogramms der Abrechnungseinheit 13 Edigheim.

Ausbaubeiträge	860.000 Euro
<u>Stadtanteil</u>	<u>510.000 Euro</u>
Zu finanzierende Gesamtkosten	1.370.000 Euro

Der relativ hohe Stadtanteil resultiert aus der Tatsache, dass gemäß Straßenausbausatzung, im Platzbereich nicht die gesamte Fläche (infolge ihrer Breite) als ausbaubeitragsfähig angesetzt werden kann.

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 35.700 EUR.

6. Verfügbare Mittel

Für die Finanzierung der Maßnahme stehen im Haushaltsjahr 2008 einschl. der Haushaltsreste aus den vorangegangenen Jahren insgesamt. 490.000 Euro zur Verfügung.
Im Haushaltsjahr 2009 sind 660.000 Euro in der MIP und dem Straßenausbauprogramm vorgesehen.

Zusätzlich werden in 2008 Finanzmittel in Höhe von 220.000 Euro benötigt.

Die Deckung dieses Mehrbedarfs kann aus Mitteln des Straßenausbauprogramms der Abrechnungseinheit 13 Edigheim erfolgen. Deckungsvorschlag Haushaltsstelle 02.6313.001.950100 „Im Zinkig, 1. BA“, Haushaltsansatz 2008.

Um die Maßnahme komplett im Jahr 2008 beauftragen zu können wird eine VE in Höhe von 710.000 Euro benötigt. Deckungsvorschlag für die VE: Haushaltstelle 02.6340.006.950000 „Umgestaltung Bahnhof Mundenheim“.